

Sehr geehrte Empfänger\_innen dieses Mails!

Würdevolles Leben hat wohl viele Aspekte.

Manche davon, die mir wichtig sind, zähle ich hier auf:

1. Freiheit - das heißt auch die Freiheit, zu entscheiden, wo und wie und mit wem ich zusammen leben will, welche Sprache ich wann und mit wem spreche, die Freiheit, meine Meinung - höflich, aber bestimmt - gegenüber jedem/jeder zu jedem mir wichtigen Thema zu äußern und auch die Freiheit, jenen Beruf zu ergreifen, zu dem ich mich berufen fühle.
2. Gleichheit in der Vielfalt - das heißt Gleichheit vor dem Gesetz, ganz egal, wie reich, einflussreich, gesund oder krank ich bin. Gleichheit heißt für mich auch Gleichheit von Startchancen - hier muss in Österreich und wohl in (fast) allen vom Kapitalismus geprägten Staaten noch sehr viel Arbeit geleistet werden, um diese Startchancengleichheit zu erlangen. Meiner Wahrnehmung nach geraten wir hier in den letzten 20 Jahren immer mehr ins Hintertreffen und die Schere zwischen den "Reichen und Einflussreichen" und den "nicht so Reichen/Armen und Einflusslosen" geht immer mehr auf.
3. Solidarität: Ein gemeinsames Ziel - das sollte das friedliche Zusammenleben aller Menschen auf der Welt sein, wodurch Nachhaltigkeit in globalem Wirtschaftstreiben und individuellem Lebensstil inbegriffen sind. Es ist für mich z.B. unerträglich, wenn die Eugenik, die Hitler und seine Schergen zum Glück nicht durchgesetzt haben, durch die sogenannte "Pränataldiagnostik" nun mehr oder weniger zum Faktum wird. Auch in diesem Bereich ist der Aufarbeitungsbedarf riesig.

In diesem Sinn: liberté-diversité- solidarité

Mag. Ambros Gruber

*Eingelangt 13. September 2014*